

Geschichten, die das  
**LANDESMUSEUM**  
François Loeb schrieb



reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 18. Februar 2022 – Nr. 7



Redaktion 061 264 64 92 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

## Birsfelden sagt Ja zum Mediengesetz

In allen Vorlagen des vergangenen Abstimmungswochenendes waren sich die Birsfelderinnen und Birsfelder mit dem restlichen Stimmvolk einig, ausser beim Bundesgesetz zur Medienförderung, das in Birsfelden angenommen wurde. Alle Ergebnisse im Überblick. **Seite 5**

## Im Gespräch mit der Bevölkerung

Die IG Pro Birsfelden im Zentrum war am vergangenen Samstag rund um den Zentrumsplatz anzutreffen. Deren Mitglieder traten mit Passantinnen und Passanten ins Gespräch, tauschten Meinungen zur bevorstehenden Abstimmung aus und genossen feine Fastenwähe. **Seite 7**

## Der TV Birsfelden ringt den BSV Stans nieder

In einem intensiven, von vielen Zweikämpfen geprägten Duell bezwang der TV Birsfelden den BSV Stans in der heimischen Sporthalle mit 30:29 (16:16). Damit setzt sich das Team von Trainer Marcel Keller weiter im gesicherten Tabellenmittelfeld fest. **Seite 9**

# Das Fasnachtscomité überdenkt seine Pläne neu



Wegen der sich entspannenden Coronalage kann die Birsfelder Fasnacht voraussichtlich doch noch stattfinden. Angedacht sei eine Beizenfasnacht und diverse Platzkonzerte, sagen Stefan Kleinbub und Doris Hummel vom Comité. Einen Umzug wird es aber definitiv nicht geben. Foto Nathalie Reichel **Seite 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!  
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–



Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
www.biderundtanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel



Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

«80% gemeinnützigen  
Wohnungsbau bietet dauerhaft  
günstigen Wohnraum  
und garantiert ein lebendiges  
Zentrum.»



**JA zum  
Zentrum**

Ein Herz für  
Birsfelden

**Luzia Borer**  
selbständige  
Baumalerin,  
Bewohnerin  
Wohnbau-  
genossenschaft  
Hagnau

Kein  
Inserat  
ist  
uns  
zu  
klein  
–  
aber  
auch  
keines  
zu  
gross

### Ferienhaus am Lago Maggiore

Grosses Ferienhaus im Tessin  
für 4–6 Personen, 2 Schlafzimmer,  
Garten mit Steinpergola,  
Balkon mit Seesicht.

Einliegerwohnung kann dazu  
gemietet werden.

Preis und Fotos auf  
Anfrage, Tel. 079 238 28 01

### RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,  
Reinigungen und Räumungen,  
2. Pers., Lieferwagen.  
Ab Fr. 110.–/Std.

Telefon 078 748 66 06



**Birsfelder  
Anzeiger**

www.birsfelderanzeiger.ch

### Kaufe

alte Nähmaschinen, Fotoapparate,  
Ferngläser, Röhrenradios sowie  
antike Möbel. Kunsthandel ADAM  
Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel  
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

«Wir sagen Ja zum  
Zentrum und hoffen  
auf viele schöne  
Begegnungen.»

**JA zum  
Zentrum**

Ein Herz für  
Birsfelden



**Ruth  
und Robert  
Wyss**  
Rentner,  
seit 1977  
wohnhaft in  
Birsfelden



**Winterschnitt**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

### Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes,  
Flügel, Gemälde,  
Teppiche, Silber,  
Bronze, Gläser, Uhren  
M. Trollmann  
Tel. 077 529 87 20

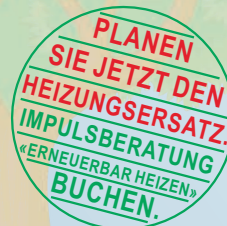
### erneuerbarheizen

Unabhängig vom aktuellen Zustand Ihrer Heizung  
lohnt es sich, jetzt schon über den Umstieg auf  
eine Heizung mit erneuerbarer Energie nachzudenken.  
Heute anpacken für die Zukunft von Morgen.

### Impulsberatung

Ich berate Sie gerne kostenfrei und unverbindlich,  
damit wir gemeinsam eine passende Lösung finden  
für Ihre individuellen Bedürfnisse.  
Ich freue mich...

www.erneuerbarheizen.ch



Branca ANTONIO  
076 377 53 86  
tbranca@gmx.net

«Das neue Ortszentrum  
überzeugt mich, denn  
da hat es Platz für alle  
Bedürfnisse.»

**JA zum  
Zentrum**

Ein Herz für  
Birsfelden



**Stefan Tschumi**  
selbständiger  
Elektroinstallateur,  
Vorstandsmitglied  
Wohngenossen-  
schaft Birsfelden,  
seit 30 Jahren  
Feuerwehrdienst  
in Birsfelden

**Da für  
alle.**

**rega**

Gönner werden:  
[rega.ch/goenner](http://rega.ch/goenner)



Fasnacht

# Die Birsfelder Fasnacht findet doch noch statt – aber ohne Umzug

Analog zur Basler Fasnacht ohne Cortège wird es dieses Jahr auch in Birsfelden eine Fasnacht ohne Umzug geben.

Von Nathalie Reichel

Schweren Herzens teilte das Birsfelder Fasnachtscomité im Januar mit, dass die Fasnacht heuer – zum dritten Mal in Folge – coronabedingt wieder abgesagt werden muss. Einige Wochen später sieht die Pandemielage anders aus – und damit auch die Pläne des Comité, das die Fasnacht nun doch nicht gänzlich ins Wasser fallen lassen möchte. Dies, nachdem auch der Stadtkanton auf eine komplette Absage der Basler Fasnacht verzichtet hat und weil der Bundesrat die Aufhebung wichtiger Massnahmen wie der Masken- und Zertifikatspflicht in Aussicht gestellt hatte (Stand bei Redaktionsschluss).

Geplant ist also gemäss Comité vorbehaltlich der behördlichen Entscheide und kommunalen Bewilligungen eine Art Beizenfasnacht sowie Platzkonzerte für Guggen, Cliques und Schnitzelbänke. Umherziehen dürfen auch die Wagencliques, das heisst, ein fasnächtliches Treiben wird laut Comité möglich sein. Was es hingegen definitiv nicht geben wird, ist ein Umzug am Nachmittag des 5. März. «Dafür ist es jetzt zu kurzfristig», erklärt Doris Hummel vom Comité, «denn wir können das Tram nicht mehr sperren lassen.» So etwas hätte das Fasnachtscomité bis spätestens Ende Januar bei den Basler Verkehrs-Betrieben beantragen müssen.

## Fasnachtscomité erleichtert

Auch wenn das definitive Programm erst nächste Woche mitgeteilt werden kann, zeigt sich das Comité nach den neuesten Entwicklungen erleichtert. «Wir freuen uns sehr. Wir haben nicht damit gerechnet, nachdem wir die Fasnacht abgesagt haben, dass es noch möglich wird, eine etwas andere Fasnacht ohne grosse Einschränkungen durchführen zu können. Umso grösser ist bestimmt auch die Vorfreude der Aktiven», sagt Comité-Mitglied Stefan Kleinbub.

Weitere Alternativen wären ansonsten nicht infrage gekommen. Eine Fasnacht wie etwa in Allschwil,



Einen Umzug, so wie hier im Jahr 2019, wird es heuer an der Birsfelder Fasnacht definitiv nicht geben. Alternativen sind laut Comité aber in Planung. Foto Archiv BA

das heisst mit Absperrung und damit einhergehenden Zertifikatskontrollen, Schutzkonzept und Sicherheitspersonal, wäre dem Comité zu umständlich gewesen. «Das wäre ein riesiger zeitlicher, organisatorischer und finanzieller Aufwand für uns gewesen», so Kleinbub.

Von originelleren Alternativen, etwa einer Sommerfasnacht, wie sie teils in Deutschland geplant wird, hält das Fasnachtscomité gar nichts. «Nein, dann machen wir lieber gar keine Fasnacht», sagt Stefan Kleinbub scharf und schüttelt energisch den Kopf. Doris Hummel lacht: «Sommer und Fasnacht? Das wäre, als würden wir den 1. August im März feiern!» Doch abgesehen vom Argument, dass das eine mit dem anderen nicht zusammenpasst, erwähnt sie noch einen weiteren, absolut nachvollziehbaren Grund: die hohen sommerlichen Temperaturen, die für Larventrägerinnen und -träger unerträglich gewesen wären.

## «Es sind Tränen geflossen»

Trotz Beizenfasnacht, Guggenkonzerten, Schnitzelbänken und «fasnächtlichem Treiben»: Eine Fasnacht, ganz so wie wir sie in Birsfelden kennen, wird es auch 2022 nicht sein. Schon drei Jahre ohne Fasnachtsumzug also, wie ist das für das Comité?

«Schwierig», erwidert Stefan Kleinbub mit gedämpfter Stimme. Am schlimmsten sei es aber 2020 gewesen. Er erinnert sich zurück an jenen Donnerstagabend vor der Fasnacht, als er mit anderen Comitémitgliedern und aktiven Fasnächtlern im Restaurant Rebstock sass: «Wir machten Sprüche, dass die Fasnacht wohl noch abgesagt wird und lachten darüber. Und am nächsten Tag wurde tatsächlich alles abgesagt. Wir waren baff.» Auch Doris Hummel weiss noch genau, wie es war: «An jenem Freitag sassen hier zwei Tambourmajoren und mussten sich, in ihren Kostümen gekleidet, anhören, wie am nächsten Tag alles ins Wasser fällt. Da sind einige Tränen geflossen – und ich musste zum ersten Mal seit Jahren Schnaps einschenken. Es war ein Drama.»

Nach dem Schock von 2020 hat das Fasnachtscomité im darauffolgenden Jahr bereits früh damit gerechnet, dass weder ein Umzug noch andere Fasnachtsaktivitäten stattfinden werden. Selbst damals hatte das Comité zwar über Alternativen nachgedacht, die Ideen dann aber schnell wieder verworfen aufgrund der umständlichen Einschränkungen. Dieses Jahr sah es eigentlich zunächst ähnlich aus: Das Comité wollte den Fasnächtlern nicht zuerst Hoffnung ma-

chen und sie dann mit einer Absage wegen der Einschränkungen wieder enttäuschen. «Also haben wir lieber von vornherein alles abgesagt. Jetzt können wir ja immer noch etwas auf die Beine stellen. Wir sind zuversichtlich, auch wenn es jetzt kurzfristig und etwas improvisiert ist», erläutert Stefan Kleinbub die Gedanken des Comité.

Die Durchführung einer Art Fasnacht dieses Jahr wird wohl auch den Blaggedden-Verkauf etwas in Schwung bringen, denn dieser läuft bisher laut Comité eher mässig gut – trotz reduzierter Auflage. «Es dürfte besser sein», findet Doris Hummel. Eine Blaggedde gab es auch letztes Jahr, deren Verkauf lief aber kaum. Dies nicht zuletzt aufgrund der geschlossenen Beizen und somit fehlenden Verkaufsstellen.

## Sehnsucht nach Fasnacht

Für nächstes Jahr wünschen sich die Mitglieder des Comité natürlich, dass es wieder eine reguläre Fasnacht mit allem drum und dran gibt. Die Sehnsucht der Bevölkerung werde wohl gross sein, spekuliert Hummel und glaubt, dass es 2023 einen Ansturm geben wird: «Die Leute wollen endlich wieder Fasnacht machen, das merkt man ihnen jetzt schon an.»

Ganz klar:  
**12 % Rabatt**  
für alle  
Frühbücher\*

Unsere  
Fenster sind  
«Made in  
Baselland»

**HASLER  
FENSTER**

\*min. 5 Monate vor Baubeginn.  
Nur für Privatkunden als Direktbestellung.  
Rabatte nicht kumulierbar (\*ausser Spätholz).  
Telefon 061 726 96 26

# Energieverschwendung führt zu Überschwemmungen

Klimagerechtigkeit-jetzt.ch  
Jetzt spenden  
PK 60-707707-2

ÖKUMENISCHE  
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit  
mit «Partner sites»

Fastenaktion  
**HEKS**  
Brot für alle.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag **reinhardt** [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**Vorsorgen!**  
Ihr Kontakt für  
den Notfall.

[ortho-notfall.ch](http://ortho-notfall.ch)  
T +41 61 305 14 00

# GERISSEN?

**IM NOTFALL – FÜR SIE DA!**

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen  
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

**ORTHO-NOTFALL**  
Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

**swiss olympic MEDICAL CENTER**

# 50 Jahre Swiss Indoors Basel VON BORG BIS FEDERER

Das Jubiläumsbuch  
für jeden Tennisliebhaber  
mit allen Nummern 1 der Welt  
252 Seiten/277 Bilder

CHF 35.-/Buch + CHF 10.- Versandkosten ISBN 978-3-7245-2514-1  
Erhältlich in allen Buchhandlungen und unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Politik

# So hat Birsfelden abgestimmt

Birsfelden war sich bei fast allen Vorlagen mit dem restlichen Stimmvolk einig, beim Mediengesetz gab es aber ein Ja.

Von Nathalie Reichel

Zwei kantonale und vier eidgenössische Vorlagen kamen am vergangenen Sonntag zur Abstimmung. Entschieden wurde über Klimaschutz, Volksinitiativen, Tier- und Menschenversuche, Stempelabgaben, Tabakwerbung bei Kindern und Jugendlichen sowie Medienförderung.

Die Birsfelder Stimmberechtigten folgten bei beiden kantonalen Vorlagen den Empfehlungen des Regierungs- und Landrates. Die Klimaschutzinitiative lehnten sie daher mit 57,53 Prozent ab, wenn auch weniger deutlich als gesamtkantonal (64,3 Prozent). Besagte Gesetzesinitiative verlangte die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens auf kantonaler Ebene sowie eine Reduktion der Treibhausgasemissionen. «Der Regierungsrat begrüsst die Ablehnung der Gesetzesinitiative Klimaschutz», ist in einer Medienmitteilung des Kantons Basel-Landschaft vom Sonntag nachzulesen. Mit den heutigen gesetzlichen Rahmenbedingungen könne der Kanton nämlich seinen Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaziele und dem vom Bundesrat im 2019 beschlossenen Netto-Null-Ziel bis 2050 leisten. Dazu habe der Regierungsrat bereits im vergangenen Juni mit der Nordwestschweizer



Im Gegensatz zum Baselbieter und Schweizer Stimmvolk nahmen die Birsfelderinnen und Birsfelder das Massnahmenpaket für die Medien an.

Foto Bernadette Schoeffel

Regierungskonferenz eine gemeinsame Klima-Charta unterzeichnet und werde nächstes Jahr eine kantonale Klimastrategie vorlegen, die aufzeige, wie das Netto-Null-Ziel erreicht werden solle.

Sehr ähnlich zur kantonalen Prozentzahl sehen die Ergebnisse der Vorlage «Teilrevision Verfassung betreffend Volksinitiativen» aus: Dieser stimmten die Birsfelderinnen und Birsfelder mit 76,99 Prozent Ja-Stimmen deutlich zu, der gesamte Kanton tat dies mit 77,25 Prozent. Auch hier begrüsst der Regierungsrat den Volksentscheid, «weil mit den Änderungen der Aufwand im Umgang mit Initi-

ativen reduziert werden kann, ohne dass die politischen Rechte beschnitten werden». Neu sei möglich, im Einverständnis mit den Initiantinnen und Initianten die Behandlungsfristen von nichtformulierten Initiativen zu verlängern oder zu unterbrechen. Auch müssten zurückgezogene Initiativen nicht mehr zur Abstimmung gebracht werden, wenn zwischen Initiativkomitee und Landrat über die Umsetzung einer Initiative Einigkeit bestehe. Mit der Einführung einer Sammelfrist von zwei Jahren für 1500 Unterschriften sei zudem gewährleistet, dass dem Volk aktuelle Anliegen unterbreitet würden

und angemeldete Initiativen nicht mehr über Jahre hinweg hängig blieben, so das Communiqué.

## Die nationalen Vorlagen

Praktisch genauso klar wie Kanton und Bund lehnte das Birsfelder Stimmvolk mit 80,82 Prozent die nationale Vorlage betreffend Tier- und Menschenversuchsverbot ab. Mit 72,98 Prozent Nein-Stimmen verwarf Birsfelden die Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben, genauso wie auch Kanton und Bund. Dies entgegen der Empfehlung des Bundesrats und Parlaments. Der Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung)» stimmten die Birsfelderinnen und Birsfelder hingegen mit 56,68 Prozent zu. Auch kantonal und national wurde die Vorlage angenommen. Damit ist Tabakwerbung neu überall dort verboten, wo Kinder und Jugendliche sie sehen können – etwa in der Presse, auf Plakaten, im Internet, im Kino oder an Veranstaltungen. Auch hier folgten die Stimmberechtigten nicht den Empfehlungen des Bundes.

Äusserst knapp, nämlich mit 50,2 Prozent, nahm Birsfelden das Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien an. Dieses sah eine Förderung der lokalen und regionalen Medien von maximal 287 (statt wie bisher 135) Millionen Franken pro Jahr vor. Sowohl das Baselbieter als auch das Schweizer Stimmvolk lehnten die Vorlage hingegen mit 55,61 beziehungsweise 54,56 Prozent ab.

## Primarschule

## Lesenacht auf dem Schulhausplatz

Das neue Jahr ist noch keine zwei Monate alt und schon gab es wieder ein Highlight beim Scheuerrainschulhaus: die Lesenacht. Wie im Dezember für das Adventssingen war auch für die Lesenacht etwas Kreativität gefragt. Aufgrund der aktuellen Lage konnte der Anlass nur draussen stattfinden. Um den kühlen Temperaturen des Februars zu trotzen, musste eine Wärmequelle aufgetrieben werden. Hier wurden die Lehrpersonen von Eltern der Schulkinder tatkräftig unterstützt. Es wurden also acht Feuerschalen zusammengetragen, welche auf dem Schul- und Kindergartenareal aufgestellt



Gebannt lauschten die Kinder auf dem Schul- und Kindergartenareal Scheuerrain der inszenierten Geschichte.

Foto Achim Hodel

wurden und an denen Geschichten vorgelesen oder vorgespielt wurden.

Das Thema der Lesenacht war «Freundschaft». Kinder aus der sechsten Klasse trugen massgeblich zum Erfolg bei, indem sie das Vorlesen der Geschichten übernahmen. Im Rahmen der Lesenacht konnten sich die anwesenden Kinder vier Geschichten anhören. Auch das gemeinsame Aufräumen war dank der Mithilfe vieler Kinder in Windeseile erledigt. Und so ging ein weiterer Anlass des Schulhauses Scheuerrain erfolgreich über die Bühne.

Team Schulhaus Scheuerrain

# reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttener & Prattler Anzeiger.

Für unseren Verlag suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

## Praktikant/in 100% befristet für ein Jahr

- Idealerweise verfügen Sie bereits über eine abgeschlossene Ausbildung und sind in der Region verankert. Sie schreiben gerne, sind neugierig, kontaktfreudig, zuverlässig und interessieren sich für den Journalistenberuf.
- Auf unserer Lokalzeitungsredaktion lernen Sie die verschiedenen Facetten des Lokaljournalismus kennen. Sie lernen, wie eine Zeitung produziert wird, redigieren eingesandte Texte, recherchieren zu lokalen Themen, besuchen Veranstaltungen und berichten auch in Wort und Bild darüber.
- Sie können so auf der fachlichen und auch menschlichen Seite wertvolle Erfahrungen sammeln und sich entsprechende Kompetenzen aneignen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an [bewerbung@reinhardt.ch](mailto:bewerbung@reinhardt.ch).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdisühli gerne zur Verfügung.

Friedrich Reinhardt AG  
Stephan Rüdisühli  
Rheinsprung 1, Postfach 1427, 4001 Basel  
[bewerbung@reinhardt.ch](mailto:bewerbung@reinhardt.ch)  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Nutzen Sie das <sup>www.energieberatung.jetzt</sup>Impulsprogramm  
erneuerbar  
und melden sich für eine neutrale  
und kostenlose Beratung an. Damit  
Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung  
vorbereitet sind. **061 311 53 26**



Stärken wir den Bergwald gemeinsam!

[www.bergwaldprojekt.ch](http://www.bergwaldprojekt.ch)

Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6

BERGWALD  
PROJEKT

### Top 5 Belletristik

1. **Maria Aebersold,**  
[2] **Walter Grieder**  
Die verzauberte Trommel  
Bilderbuch | Spalenterverlag



2. **Yasmina Reza**  
[3] **Serge**  
Roman | Carl Hanser  
Verlag

3. **Michel Houellebecq**  
[4] **Vernichten**  
Roman | DuMont Buchverlag

4. **Martin Suter**  
[1] **Einer von euch –**  
Bastian Schweinsteiger  
Roman | Diogenes Verlag

5. **Andrea Camilleri**  
[-] **Das Ende des Fadens**  
Kriminalroman | Lübbe Verlag

### Top 5 Sachbuch

1. **David Graeber,**  
[1] **David Wengrow**  
Anfänge – Eine neue  
Geschichte der Menschheit  
Geschichte | Klett-Cotta Verlag

2. **Carlo Clivio, Tilo Richter**  
[5] **365 Tage Basel**  
Basiliensia | Christoph Merian Verlag

3. **All you need**  
[2] **Nachhaltig einkaufen  
und geniessen in Basel**  
Basiliensia | Sinnform Verlag

4. **Markus Somm**  
[3] **Warum die Schweiz  
reich geworden ist**  
Geschichte | Stämpfli Verlag



5. **Helge Timmerberg**  
[-] **Lecko mio –**  
Siebzig werden  
Biographie | Piper Verlag

### Top 5 Musik-CD

1. **Haydn2032**  
[1] **No. 11 Au goût parisien**  
Kammerorchester Basel  
Giovanni Antonini  
Klassik | Alpha Classics

2. **Neujahrskonzert 2022**  
[2] **Wiener Philharmoniker**  
Daniel Barenboim  
Klassik | Sony | 2 CDs

3. **The Weeknd**  
[-] **Dawn FM**  
Pop | Select Sound



4. **Patent Ochsner**  
[-] **MTV Unplugged**  
Pop | Universal | 2 CDs

5. **Philipp Fankhauser**  
[-] **Watching From  
The Safe Side**  
Jazz | Funk House

### Top 5 DVD

1. **Helden der  
Wahrscheinlichkeit**  
[2] **Mads Mikkelsen,**  
Lars Brygmann  
Spielfilm | WWG Medien

2. **Fabian**  
[1] **Tom Schilling,**  
Saskia Rosendahl  
Spielfilm | Rainbow Video



3. **Monte Verità**  
[-] **Maresi Riegner,**  
Julia Jentsch  
Spielfilm |  
Rainbow Video

4. **Paolo Conte – Via con me**  
[-] **Giorgio Verdelli (Regie)**  
Musikdokumentation |  
Rainbow Video

5. **Encanto**  
[-] **Zeichentrickfilm | Walt Disney**

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über  
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
[info@biderundtanner.ch](mailto:info@biderundtanner.ch) | [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Aus dem Landrat

## Monsterdebatte

Anlässlich der letzten Sitzung debattierte der Landrat nicht weniger als zweieinhalb Stunden an einem einzigen Traktandum. Damit wurde die Hälfte der neu wiederum fünfstündigen Sitzung mit einem Thema besetzt.

Nach einer ersten, auswärtigen und verkürzten Sitzung in Pratteln sowie einer weiteren verkürzten Sitzung zurück im Landratssaal trafen wir uns zum ersten Mal in diesem Jahr wieder zu den normalen Zeiten im Landratssaal. Wiederum galt eine FFP2-Maskenpflicht.



Von  
**Markus  
Brunner\***

Nach den beiden ersten Standardtraktanden «Begrüssung» und «Mitteilungen» sowie «Zur Traktandenliste» gelangten wir schnell zu Traktandum 3 «Zuba Zubringer Bachgraben–Allschwil, Genehmigung des Generellen Projektes und Ausgabenbewilligung für die Erarbeitung des Bauprojektes». Dabei geht es um einen einmaligen Projektierungskredit über 15,9 Millionen Franken inklusive Mehrwertsteuer sowie einer Kostengenauigkeit von rund 10 Prozent. Zusätzlich kommen einmalig 2,5 Millionen Franken für allfälligen Landerwerb hinzu. Alleine die nackten Zahlen weisen noch nicht auf die Komplexität des ganzen Projektes hin. Seit 40 Jahren weiss man über die Notwendigkeit eines Zubringers. In der Zwischenzeit sind 4000 hochwertige Arbeitsplätze entstanden und bis zu 6000 weitere sollen in den nächsten Jahren folgen. Die besondere Brisanz betrifft vor allem die Lage dieses Gebietes mit der Landesgrenze zu Frankreich sowie der Kantonsgrenze zu Basel-Stadt. Nach der erwähnten Monsterdebatte – mit grundsätzlicher Opposition aus grünen Kreisen wegen des Klimas sowie dem Ausbau auf zwei Doppelröhren statt nur einer mit Gegenverkehr aufgrund des zu erwartenden Mehrverkehrs auf bürgerlicher Seite – stimmten wir mit 74:10 bei einer Enthaltung dem unveränderten Landratsbeschluss überaus deutlich zu.

\*Landrat SVP

## Standaktion

## Mit Herz auf der Strasse



Mitglieder der IG in angeregten Gesprächen mit der Bevölkerung. Wer mochte, konnte auch feine Fastenwähen probieren. Collage zVg

Am vergangenen Samstag waren Unterstützerinnen und Unterstützer des Quartierplans Zentrum bei herrlichem Sonnenschein zum ersten Mal als Ansprechpartner an verschiedenen Orten rund um den Zentrumsplatz anzutreffen. In vielen interessanten Gesprächen mit Birsfelderinnen und Birsfeldern konnten die Ansichten zum neuen Zentrumsplatz

ausgetauscht werden. Die Rückmeldungen waren sehr positiv und stimmen zuversichtlich im Hinblick auf die Abstimmung vom 27. März. Die Mitglieder und Unterstützer der IG Pro Birsfelden im Zentrum werden künftig freitags und samstags für Strassengespräche zur Verfügung stehen.

Sacha Truffer,  
IG Pro Birsfelden im Zentrum

## Leserbriefe

## Ein revolutionäres Projekt

Als ich die Ausgabe des Birsfelder Anzeigers von letzter Woche las, ist mir fast das Herz stehen geblieben: Christof Hiltmann tritt zurück. Ja, als Landrat. Zum Glück bleibt er uns noch ein wenig erhalten, jetzt, wo wir ihn brauchen. Zudem bleibt die Abstimmung zum Birsfelder Zentrumsprojekt nach wie vor ein Thema. Dazu finde ich: Vom Architekten bis zum Lehrer und zum Arbeiter ist die Zustimmung da. Jahrelange seriöse Vorarbeit wurde dafür geleistet.

Die ganze Region schielt ungläubig auf das Zentrumsprojekt. So etwas Revolutionäres kann einfach nur aus Birsfelden kommen. Ich bitte Sie, stimmen Sie überzeugt Ja.

Angela Cicirò, Birsfelden

## Menschen im Zentrum

Ein Zentrum soll Begegnungen ermöglichen. Diesen Anspruch erfüllt die Planung für das neue Birsfelder Zentrum. Mit dem Familien- und Begegnungszentrum Fabezja, der Bibliothek, der Ludothek, dem Jugendhaus, den Räumen für Vereine und Parteien entstehen ständige Begegnungsmöglichkeiten. Begegnungen und Austausch sind wichtig und bedeuten eine hohe Lebensqualität. Unterschiedliche Formen sind dabei förderlich. Ein Austausch im Fabezja, ein Gespräch auf einer Bank in einer der Gassen, der Kontakt zwischen einer Bewohnerin und Kindern in der Tagesstruktur: Das bedeutet nicht einfach Leben, sondern vor allem Zusammenleben. Das ist die grosse Qualität des Birsfelder Zentrums. Deshalb braucht es am 27. März ein klares Ja.

Regula Meschberger, SP Birsfelden

## Kolumne

## Ein freier Tag

Da ich im vielbeschäftigten Ruhestand bin, sollte ich wahrlich genug freie Tage haben, denken Sie bestimmt. Eigentlich haben Sie recht, aber als heutige Rentnerin ist man dauernd beschäftigt und unterwegs. Oder man wird beschäftigt, was auch schön ist und einen jung hält.

Nein, diese Art von freiem Tag meine ich nicht. Ich wünsche mir einen, nur einen einzigen coronafreien Tag. Die dauernden Informationen über den neuesten Stand einfach einmal einen Tag auslassen. Egal, ob man das Radio oder den Fernseher einschaltet: Das erste, was man hört, sind die neuesten Zahlen.



Von  
**Sylvie  
Sumsander**

Genauso mit den Printmedien. Das lässt uns alle nicht kalt und es beschäftigt einen pausenlos; man kann sich dem nicht entziehen und weiss doch nie so ganz genau, was denn jetzt wirklich Sache ist. Das wechselt täglich und ist kantonal oft verschieden.

Dazu kommt, dass es auch noch ganz viele andere schlechte Meldungen und Beiträge über Katastrophen und andere, sehr hässliche Dinge gibt. Ich möchte sie hier nicht alle aufzählen. Eine Woche lang habe ich alle Nachrichten gehört und geschaut und auf etwas Positives gewartet. Leider ohne Erfolg. Ausser bei den Sportnachrichten und beim Wetter vielleicht. Es müsste eine Vorschrift geben, dass in jeder Nachrichtensendung mindestens eine positive Nachricht vorkommen muss. Es passieren auch schöne Sachen auf der Welt, aber über die berichtet man nicht oder nur ganz selten. Das ist schade.

Damit meine ich nicht, dass man Corona verleumden oder verschweigen soll. Alle, die betroffen sind, haben mein tiefstes Mitgefühl, aber der Psyche von uns allen würde es sicher guttun, mal einen Tag eine kleine Info-Pause zu haben. Deshalb wünsche ich mir einen freien Tag.

## Kirchenzettel

## Reformierte Kirchgemeinde

**Sa, 19. Februar,** Das Gemeinde-Essen findet nicht statt.

**So, 20. Februar,** 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

Die Kinderkirche findet nicht statt.

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Adonia. *Ohne Zertifikatspflicht, max. 50 Personen.*

**Mi, 23. Februar,** 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

**So, 27. Februar,** 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Agnes Valyi-Nagi, Kollekte: Fepa (Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika). *Ohne Zertifikatspflicht, max. 50 Personen.* Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

## Bruder-Klaus-Pfarrei

**So, 20. Februar,** 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

10.15 h: Kindergottesdienst in der Krypta.

**Mo, 21. Februar,** 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

**Di, 22. Februar,** 14 h: Zyschtigskaffi im Fridolinshaus.

**Mi, 23. Februar,** 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta, anschliessend Kaffee und Gipfeli im Fridolinshaus.

**Fr, 25. Februar,** 12 h: Mittagstisch im Fridolinshaus. Anmeldung bis Dienstag, 22. Februar.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin «Kirche heute» und der Homepage [www.kathki-birsfelden.ch](http://www.kathki-birsfelden.ch).

## Evang.-meth. Kirche (EMK)

**So, 20. Februar,** 19 h: espresso youth (Matthias Gertsch und Team)

**Di, 22. Februar,** ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61) mit Zertifikat.

**Mi, 23. Februar,** 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

## Freie Evangelische Gemeinde

**So, 20. Februar,** 10.20 h: Gottesdienst.

**Do, 24. Februar,** 19.30 h: Gemeindeabend.

**So, 27. Februar,** 10.20 h: Gottesdienst. Aktuelle Informationen auf [www.feg-birsfelden.ch](http://www.feg-birsfelden.ch).

## Kirchen

## Kindergottesdienst in der Krypta

Übermorgen Sonntag, 20. Februar, feiern wir um 10.15 Uhr wieder einen Kindergottesdienst. Er findet in der Krypta, die unter der katholischen Kirche Bruder Klaus liegt, statt. Wir singen, beten und feiern zusammen, auch eine Geschichte wird nicht fehlen. Es ist ein spezieller Gottesdienst für Kinder. Kommen Sie doch auch und begleiten Sie Ihre Kinder oder Enkelkinder, es sind alle herzlich willkommen, gleich welchen Alters.

Bernadette Meyer, Katechetin

## Leserbriefe

## Vom Strassendorf zum Zentrumsprojekt

Am 27. März stimmen wir nicht nur über den Quartierplan Zentrum ab, sondern auch über die weitere Zukunft unserer Gemeinde. Die neue Ortsdurchfahrt wird unabhängig vom Zentrum realisiert. Weitere Quartierpläne entlang der Hauptstrasse wie Birsstegweg, Quartierhof und am Eck sind in Bearbeitung. Birsfelden wandelt und entwickelt sich weiter, würde aber trotz dieser Entwicklung ein Strassendorf bleiben ohne sichtbares Zentrum. Die Gemeinde hat jedoch frühzeitig die Zeichen der Zeit erkannt und organisierte mit grossem Geschick den Prozess für ein funktionierendes Zentrum, das nun zur Abstimmung kommt.

Birsfelden ist genial. Wir schaffen uns damit nämlich ein hervorragendes Zentrum mit besten Voraussetzungen, ein Ort für alle zu werden. Lebendigkeit, Vielfältigkeit, Durchgrünung, ein Wohnungsangebot mit einem 80-prozentigen Anteil an Genossenschaftswohnungen sowie viele öffentliche Institutionen prägen den neuen Ort und schaffen damit ein soziales Herzstück, die neue Mitte von Birsfelden. Wohnbaugenossenschaften sind dafür die idealen Partner, sie fördern die Wohnungsvielfalt, das generationenübergreifende Zusammenleben und bieten dazu dauerhaft bezahlbaren Wohnraum. Das Zentrumsprojekt hat unglaublich grosses Potenzial.

Thomas Nussbaumer, Mitglied Bau- und Planungskommission Birsfelden

## Eine kommunale Abstimmung

Es gibt neben den kommunalen Wahlen seit langer Zeit wieder einmal eine der eher seltenen Urnenabstimmung über ein kommunales Thema – über das Zentrumsprojekt. Liebe Birsfelderinnen und Birsfelder, nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie die Chance wahr, direkt über ein spannendes Projekt abzustimmen zu dürfen. Als langjähriger ehemaliger stellvertretender Gemeindeverwalter von Birsfelden durfte ich dieses Projekt sprichwörtlich wach-

sen sehen. Von den ersten Ideen über die vielen Mitwirkungsmöglichkeiten der Bevölkerung bis hin zur grossen Mehrheit, welche das Zentrumsprojekt an der Gemeindeversammlung erlangte. Ich freue mich über ein grossartiges urbanes Zentrum mit hochwertigen ökologischen Flächen (alles ist sinnvoller als ein betonierter Parkplatz und die Hundekotwiese von heute) und modernem, durchmischtem Wohnraum, welches Alt und Jung, dem lokalen Gewerbe, der Kultur und somit ganz Birsfelden zugutekommen wird.

Samir Stroh, Birsfelden

## Birsfelden im Jahr 2030

Für sein gut erhaltenes Dorfzentrum erhielt Muttentz 1983 den renommierten Wakkerpreis des Schweizer Heimatschutzes. Seit 50 Jahren wird dieser Preis an Gemeinden vergeben. Während in vergangenen Jahren die Erhaltung eines intakten historischen Ortsbilds im Vordergrund stand, liegt heute der Schwerpunkt in der Entwicklung. Demnach werden Gemeinden ausgezeichnet, welche neuartige Siedlungsprojekte umgesetzt haben. Hierzu gehören die gestalterische Qualität bei Neubauten, ein respektvoller Umgang mit der historischen Bausubstanz sowie eine zukunftsgerichtete Ortsplanung, welche Rücksicht auf die Umwelt nimmt. Alles Vorgaben, die im visionären Birsfelder Zentrumsprojekt bedacht wurden.

Das Zeitalter der «Hülschwilz» ist vorbei. Schon zu viel Kulturland wurde bei uns verbaut. Verdichtetes Bauen nach innen ist heute geboten, so wie es das Raumplanungsgesetz verlangt, das 2013 mit grosser Mehrheit angenommen wurde. Deshalb unterstützen auch die Kantonsplaner das Birsfelder Projekt. Ein attraktives Dorfzentrum sucht man heute in Birsfelden vergeblich und die Hauptstrasse ist kein Bijou. Also blicken wir in die Zukunft und gestalten einen neuen, modernen Dorfkerne, in 100 Jahren wird er als historisch bezeichnet. Und vielleicht wird Birsfelden schon 2030 der Wakkerpreis zugesprochen.

Bernard Wirz, Birsfelden

## Kolumne

## Ein später Nachruf

Vereine sind ja immer ein gutes Thema für eine Kolumne, habe ich mir gedacht und natürlich gleich wieder die Webseite der Gemeinde Birsfelden konsultiert. Dort gibt es eine Vereinsliste mit 70 Einträgen. Hatte ich das schon erwähnt? Das müssen Sie sich mal anschauen. Ich bin schon beim 17. Eintrag hängen geblieben. Fadenschlag steht da – ein Nähverein!



Von Katalin Vereb

Ich bin nämlich eine leidenschaftliche Handarbeiterin. Aber im Nähen könnte ich noch ein paar Nachhilfestunden gebrauchen. Die Lokalität befindet sich laut den Angaben im Birsparke-Schulhaus. Das kenne ich gut. Dort hatte ich als Primarschülerin meine ersten Handarbeitsstunden. Und meine damalige Handarbeitslehrerin hätte wohl nie gedacht, dass ich mich einmal für Hobbys wie Stricken oder Nähen begeistern könnte. Ich war damals ein hoffnungsloser Fall. Statt Rechtecke häkelte ich Parallelogramme. Und meine Nähte waren genauso schief. Doch sie hat mir wieder und wieder mit einer Engelsgeduld alles erklärt. Ich habe später oft an sie gedacht. Das Schulbuch von ihr steht noch in meinem Regal. Dank ihr und diesem Buch habe ich als Teenager schliesslich eine richtige Stricksucht entwickelt. Ich liebe dieses Hobby bis heute.

Und ich erinnere mich auch noch an den Namen dieser Lehrerin: Fräulein Zores haben wir sie genannt. Ich habe sie nach der Schulzeit nie mehr getroffen und angenommen, dass sie nicht mehr lebt. Doch sie hat sehr lange gelebt. Bis 2016. Ich habe ihren Namen erst heute gegoogelt. Sie ist fast 100 Jahre alt geworden. Gerne hätte ich ihr persönlich gesagt, dass sie eine wirklich tolle Lehrerin gewesen ist. Aber jetzt sage ich es eben hier. Und ich werde mich für einen Nähkurs anmelden. Das hätte sie sicher sehr gefreut.

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)



## Handball NLA

## Birsfelder Sieg dank tollem Kampfgeist

**Die Hafenstädter bezwingen den BSV Stans mit 30:29 (16:16).**

Für die nächste Heimrunde (diesmal wieder in der Sporthalle Birsfelden) stand letzten Sonntag das Duell gegen den BSV Stans an. Im Hinspiel hatte man den Innerschweizern durch einen Ausgleich in letzter Sekunde ein Unentschieden abgerungen. Im Rückspiel wollte man einen Schritt weiter gehen und strebte den Sieg an. Die Stanser sind bekannt für ihre körperbetonte Spielweise, was im Vorfeld der Partie auch thematisiert wurde.

**Kapitaler Fehlstart**

Zunächst legten die Birsfelder einen kapitalen Fehlstart hin. Es passte kaum etwas zusammen im Angriff und die Innerschweizer konnten ihrerseits schalten und walten, wie es ihnen beliebte. Beim Stand von 2:7 sah sich TVB-Trainer Marcel Keller bereits zur Auszeit gezwungen. Die Hafenstädter bissen sich anschliessend nach und nach ins Spiel hinein. Besonders in der Verteidigung steigerte man sich merklich und stemmte sich im Verbund gegen die Gäste. So holten die Birsfelder langsam den Rückstand aus den Startminuten auf.

Spielmacher Jan Reichmuth erwischte einen starken Tag und legte bereits in der ersten Halbzeit vier Treffer auf. Bis zum Abpfiff gelang



*Zupackende Birsfelder: Tim Gassmann, Goalie Robin Santeler, Raphael Galvagno und Guillermo Corzo (von links) machten den Stansern das Leben im Angriff schwer.*

Foto Christoph Wesp

gen ihm deren neun. Das Spiel hatte merklich an Physis zugenommen und die Hafenstädter standen den Gästen in kämpferischer Qualität in nichts nach. Im Gegenteil, denn kurz vor der Halbzeit glich Guillermo Corzo zunächst aus und Cyril Spring konnte kurz vor der Pause noch vorlegen. Beim Stand von 16:16 ertönte das Pausenhorn in der Sporthalle.

Der Fehlstart war somit wieder wettgemacht, doch es war allen bewusst, dass nun ein konstanterer Auftritt notwendig war, um die zwei Punkte in Birsfelden behalten zu können. Das Spiel blieb weiter

hart umkämpft, aber die Hafenstädter erlitten keinen Einbruch mehr. Selbst als die Innerschweizer nach 45 Minuten mit 23:21 vorne lagen, kam keine Hektik auf. TVB-Captain Joel Sala glich das Skore kurze Zeit später wieder aus.

**Starker Santeler**

Längst war allen klar, dass der Sieg in Reichweite lag und so bündelten alle nochmals ihre Kräfte für die hitzige Schlussphase. Dort legten die Birsfelder jeweils einen Treffer vor, doch man verpasste mehrfach die Gelegenheit, entscheidend davonzuziehen. Es war Torhüter Ro-

bin Santeler, der trotz zwei Gesichtstreffern weiter hervorragend parierte, zu verdanken, dass das Momentum nicht wieder zu den Gästen kippte. Kurz vor Schluss entschärfte er den entscheidenden Abschluss der Stanser. Die letzten Sekunden spielten die Birsfelder sicher herunter und erkämpften sich so den 30:29-Sieg vor heimischer Kulisse.

Aufgrund der vielen Auswärtspartien in der Hinrunde stehen noch drei weitere Heimspiele in Serie an. Zunächst empfangen die Hafenstädter den TV Steffisburg, welcher den Birsfeldern in der Hinrunde eine empfindliche Niederlage beschert hatte. Anpfiff ist morgen Samstag, 19. Februar, um 18 Uhr in der Sporthalle. *Raphael Galvagno für den TV Birsfelden*

**Telegramm****TV Birsfelden – BSV Stans 30:29 (16:16)**

Birsfelden. – 75 Zuschauer. – SR Fallegger, Leu. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 5-mal 2 Minuten gegen Stans.

**TV Birsfelden:** Santeler, Tränkner; Butt (4), Corzo (6/3), Galvagno, Gassmann, Gomboso (4), Heimberg, Heinis, Meister (2), Reichmuth (9), Sala (2), Schärer, Spring (3).

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Koç und Willecke (beide verletzt). – Verhältnis verschossener Penalties: 1:0.

## Basketball NLA

## Es fehlt an der nötigen Kaderbreite

**Die dezimierten Starwings unterliegen Monthey und Central Luzern.**

BA. Nach der 55:100-Auswärtsniederlage in Fribourg standen vergangene Woche zwei Heimspiele für die Starwings auf dem Programm. Am Dienstag mussten die Birsfelder mit dem allerletzten Aufgebot – Thomas Rutherford (Bänder) und Christopher Johnson (Meniskus) fallen bis Ende März aus – gegen Monthey ran. Entsprechend deutlich ging die Partie verloren (69:91).

**Schommer gefällt**

Lichtblick bei den Starwings war Dylan Schommer, der zeigte, dass er über ein grosses Potenzial verfügt, welches bisher viel zu wenig zum Zuge kam. Gegen die Walliser war der ruandische Nationalspieler jedenfalls überragend, brillierte mit Dunkings, holte sich sieben Rebounds und seine Wurfquote lag bei

hohen 80 Prozent! Warum der Zuzug nicht zum besten Akteur gewählt wurde, wissen nur jene, welche die Wahl getroffen haben ...

Am Samstag gegen Central Luzern konnte immerhin Neuverpflichtung Romani Hansen, welcher die langen Absenzen von Rutherford und Johnson ein wenig kompensieren soll, mittun, doch die neuste Hiobsbotschaft ereilte die «Wings» zwei Tage vor dem Derby, als Ilija Vranic (ein sicherer Wert, der zweistellig punkten kann und die Bretter dominiert) wegen Corona ausfiel.

**Waibel überzeugt**

Der Gast aus der Zentralschweiz hatte in seiner Stammmfünf die beiden US-Profis und drei Routiniers, die allesamt um die 30 Jahre alt sind. Das nennt man eine gesunde Struktur. Und wenn man als 6. Mann einen weiteren (Feierabend-) Profi und anschliessend den charismatischen Michael Plüss, in Luzern eine Institution und Teamcaptain,

bringen kann, dann weiss man, dass der Sieg von Central nichts als logisch ist.

Die Starwings zeigten offensiv eine gute Leistung. Vor allem Zaid Waibel (20), welcher wie gegen Monthey in die Stammmfünf rückte, überzeugte mit einem erfrischenden Auftritt. Aber auch die anderen Jungs, welche allesamt den Stamm der U23-Equipe bilden, wussten zu gefallen. Dass sich ab und zu auch leichtsinnige Fehler einschlichen, ist verständlich und entschuldigbar.

Die Gäste lagen nahezu immer in Führung, doch zu Beginn des letzten Viertels konnten die Unterbaselbieter den Rückstand bis auf vier Zähler verkürzen. Aber es fehlte die Breite im Kader und somit auch die Frische und Konzentration, um die Partie noch kehren zu können. Mag die Niederlage bitter und schmerzhaft sein, so zeigten die letzten (Verlust-) Matches, dass die «Young Wings» sich nach und nach ans NLA-Niveau herankämpfen.

Morgen Samstag, 19. Februar, gastieren die Starwings in Genf (17.30 Uhr, Pommier). Dann sind Vor- und Rückrunde beendet und es beginnt die einfache 3. Runde. Möglich, dass die «Wings» noch auf den 10. und letzten Tabellenplatz abrutschen werden. Im besten Falle verbleiben sie auf Rang 8.

**Telegramme****Starwings – BBC Monthey 69:91 (31:47)**

Sporthalle. – 100 Zuschauer. – SR Novakovic/Vitalini/Jeanmonod.

**Starwings:** Cooper (15), Kostic (7), Waibel (4), Vranic (19), Schommer (19); Fasnacht (2), Pausa (3), Schneider; Babic, Mogida.

**Starwings – Central Luzern 82:91 (39:49)**

Sporthalle. – 130 Zuschauer. – SR Consigli/Demierre/Jeanmonod.

**Starwings:** Cooper (21), Kostic (19), Waibel (10), Hansen (15), Schommer (9); Pausa (6), Schneider (2), Fasnacht; Babic.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 7/2022



Überall für alle

**SPITEX**  
Birsfelden

**Spitex-Zentrum**  
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden  
www.spitexbirsfelden.ch  
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch  
Telefon: 061 311 10 40  
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit  
Telefonbeantworter)

**Für alle Spitex-Dienste**  
Krankenpflege  
Hauspflege  
Betreuungsdienst  
Mahlzeitendienst

**Mütter- und Väterberatung**  
www.mvb-spitexbirsfelden.ch  
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch  
Telefon: 079 173 01 40



## Schwimmhalle Birsfelden

Das öffentliche Schwimmen  
findet unter Einhaltung der  
Schutzmassnahmen normal statt:

Donnerstag:  
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)  
Samstag:  
17.00–19.00 Uhr  
(Erwachsene und Familien)  
Einzeltritt: CHF 6.–

Das Schutzkonzept kann auf der  
Homepage der Gemeinde oder  
direkt bei der Schwimmhalle ein-  
gesehen werden.

## Terminplan 2022 der Gemeinde

- **Montag, 21. Februar**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 23. Februar**  
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 28. Februar**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 5. März**  
Bauernmarkt Zentrumsplatz

## Birsfelder Abstimmungsresultate vom 13. Februar

Anzahl Stimmberechtigte:	6255	davon waren:	leer	12	Ja-Stimmen	1134
davon Auslandschweizer:	137		ungültig	84	Nein-Stimmen	1125
abgegebene Stimmrechts- ausweise:	2410		gültig	2297		
Anzahl brieflich Stimmende:	2354	Ja-Stimmen		1302		
Stimmbeteiligung:	38,5 %	Nein-Stimmen		995		

### Eidgenössische Vorlagen

#### 1. Volksinitiative «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt»

eingelegte Stimmzettel:	2385
davon waren:	leer 51
	ungültig 87
	gültig 2247
Ja-Stimmen	431
Nein-Stimmen	1816

#### 2. Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung»

eingelegte Stimmzettel:	2393
-------------------------	------

davon waren:	leer	12
	ungültig	84
	gültig	2297
Ja-Stimmen		1302
Nein-Stimmen		995

#### 3. Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben

eingelegte Stimmzettel:	2366
davon waren:	leer 46
	ungültig 85
	gültig 2235
Ja-Stimmen	604
Nein-Stimmen	1631

#### 4. Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien

eingelegte Stimmzettel:	2384
davon waren:	leer 40
	ungültig 85
	gültig 2259

### Kantonale Vorlagen

#### 5. Formuliert Gesetzesinitiative «Klimaschutz» vom 16. März 2020

eingelegte Stimmzettel:	2291
davon waren:	leer 51
	ungültig 81
	gültig 2159
Ja-Stimmen	917
Nein-Stimmen	1242

#### 6. Teilrevision der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft betreffend Volksinitiativen

eingelegte Stimmzettel:	2231
davon waren:	leer 104
	ungültig 80
	gültig 2047
Ja-Stimmen	1576
Nein-Stimmen	471

## Zivilstandsnachrichten

### Todesfälle

**4. Februar 2022**  
Meury, Elisabeth  
Geboren am 12. Februar 1952,  
von Basel und Blauen, wohnhaft  
gewesen in Birsfelden, gestorben  
in Liestal.

**8. Februar 2022**  
Zimmerli geb. Haldemann, Erika  
Geboren am 10. Dezember 1945,  
von Oftringen AG, wohnhaft ge-  
wesen in Birsfelden, gestorben in  
Liestal.

**10. Februar 2022**  
Vogt-Wyss, Josephine «Josy»  
Geboren am 23. September 1927,  
von Basel, wohnhaft gewesen in  
Birsfelden, gestorben in Birs-  
felden.

## Korrekt

BA. Die nachstehende Einbürgerung wurde im BA der vergangenen Woche irrtümlich unter der Rubrik «Todesfälle» publiziert. Es handelte sich um einen Satzfehler, für den wir uns auch an dieser Stel-

le in aller Form entschuldigen. Wir wiederholen die Publikation hiermit an der korrekten Position und gratulieren Iliyana Gerova herzlich zur Aufnahme ins Birsfelder Bürgerrecht!

### Einbürgerung

**2. Dezember 2021**  
Gerova, Iliyana  
Geboren am 28. Juni 1984, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

## Grundbucheintragungen

Vermögensübertragung. Parz. 856: 3350 m<sup>2</sup> mit Garage, Bettingerstrasse 27, Mehrfamilienhaus, Burenweg 17, Garage, Fasanenstrasse 30, Mehrfamilienhaus, Drosselstrasse 6, Mehrfamilienhaus, Drosselstrasse 4, Mehrfamilienhaus, Burenweg 25, Mehrfamilienhaus, Burenweg 19, Mehrfamilienhaus, Burenweg 21, Mehrfamilienhaus, Burenweg 23, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Schürrain»; Parz. 859: 1763 m<sup>2</sup> mit Garage, Drosselstrasse 5a, Mehrfamilienhaus, Drosselstrasse 5, Mehrfamili-

lienhaus, Drosselstrasse 1, Mehrfamilienhaus, Drosselstrasse 3, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Schürrain». Veräusserer: Swiss Life AG, Zürich, Eigentum seit 12.2.1960. Erwerber: Swiss Life Asset Management AG, Zürich.  
Kauf. Parz. 981: 470 m<sup>2</sup> mit Garage, Fasanenstrasse 26a, Wohnhaus, Fasanenstrasse 26, Gartenanlage «Schürrain». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Ayer Werner, Erben (Ayer René, Zwingen; Ayer Silvio, Basel), Eigentum seit

21.10.2021. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Pinto Fabiano Giovanni, Birsfelden; Rodriguez Pinto Maria Isabel, Birsfelden).  
Kauf und Schenkung. Parz. 1434: 1333 m<sup>2</sup> mit Garage, Salmenstrasse 14a, Mehrfamilienhaus, Salmenstrasse 14, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Lärchengarten». Veräusserer: Pangallo Fortunato, Birsfelden, Eigentum seit 28.7.2000. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Pangallo Armellini Margherita, Basel; Pangallo Catia, Birsfelden).

Zolli

## Cool frisierte Krauskopfpelikane

**Krauskopfpelikane sind eine potenziell gefährdete Tierart.**

Seit Ende 2021 teilt sich die Gruppe altbekannter Rosapelikane (*Pelecanus onocrotalus*) ihre Anlage mit fünf Krauskopfpelikanen (*Pelecanus crispus*). Diese Pelikanart ist in der Natur potenziell gefährdet und wird im Europäischen Erhaltungszuchtprogramm, genannt EEP (Ex-situ-Programm der European Association of Zoos and Aquaria EAZA), koordiniert. Auch im natürlichen Lebensraum leben Krauskopfpelikane oft eng mit Rosapelikanen zusammen. Es kann auch zu Paarungen zwischen ihnen kommen. Solange sie genügend Möglichkeiten innerhalb ihrer eigenen Art haben, passiert dies jedoch meist nicht.

Sowohl die Krauskopf- als auch die Rosapelikane nisten in Kolonien am Boden und gehen in Gruppen gemeinsam auf Futtersuche. Beides sind grosse und schwere Vogelarten; die Krauskopfpelikane sind allerdings noch deutlich grösser. Sie sind die grösste von acht Pelikanarten auf der Welt. Während Rosapelikane dichte Kolonien zum Nisten mögen, fangen Krauskopfpelikane bereits bei wenigen Tieren damit an. Trotz ihrer Grösse und ihres Gewichts können Pelikane fliegen. Der Abflug verläuft dabei eher mühselig. Sobald sie aber in der Luft sind, können sie von den



Obwohl Krauskopfpelikane gross und schwer sind, können sie fliegend lange Strecken zurücklegen.

Foto Zoo Basel

thermischen Aufwinden Gebrauch machen und weite Strecken zurücklegen.

### Meisterhafte Fischer

Krauskopfpelikane sind in Südeuropa und Zentralasien verbreitet und halten sich in Süss- und Brackwasserseen, Flussdeltas und Lagunen auf. Man findet sie in Kolonien auf Inseln oder in dichter Vegetation brütend vor, wo sie vor Raubtieren geschützt sind. Ihren grossen Schnabel mit dem dehnbarem Kehlsack setzen sie zum Fischen ein. Selbst in trübem Wasser sind sie hervorragende Fischer; sie können Fische mit ihrem Schnabel erfühlen.

Vor der Brut mausern die Krauskopfpelikane einen Teil des Gefieders und erhalten eine neue Frisur: Lange, krause Federn schmücken ihren Hinterkopf. Diese sind ausserhalb der Brutzeit auch vorhanden, aber weniger ausgeprägt. Ausserdem verfärbt sich ihr Kehlsack auffällig orange bis blutrot.

Durch Lebensraumverlust und Störungen der Brutkolonien gingen die Bestände an Krauskopfpelikane in der Natur zurück. Diverse Naturschutzprojekte helfen, die Population der potenziell gefährdeten Art zu stabilisieren, indem etwa neue Brutinseln bereitgestellt werden. Auch Auswilderungsprojekte sind in Planung.

Zoo Basel

### Birsfelderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Adelheid Gehrig** (Bettingerstrasse 5) feiert am 23. Februar ihren 80. Geburtstag. **Wilhelm Amstad** (Friedhofstrasse 45) feiert ebenfalls am 23. Februar seinen 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen. Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



### Was ist in Birsfelden los?

#### Februar

- Fr 18. Tanz- und Theaterperformance «Trip.tychon»**  
Klasse 2E, Fachrichtung Gestaltung und Kunst der FMS Basel. 20 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Tickets via [www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch).
- So 20. Geschichten und Mythen der Liebe**  
Erzählung mit musikalischer Begleitung unter dem Titel «Die erste Geige». Mit Monika und Renato Wiedemann. 11.15 Uhr. Birsfelder Museum, Schulstrasse 29. Eintritt frei, Kollekte. Zertifikatspflicht (2G).
- Mi 23. Jassen vom Altersverein**  
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
- Eselreiten im Robi Birsfelden**  
Für Kinder ab vier Jahren in Begleitung Erwachsener. 15 bis 15.30 Uhr auf dem Robi-Spielplatz, Hofstrasse 51, Birsfelden. Findet bei Regen nicht statt.

#### Beratungsgespräche «Kulturhub»

Für Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance. Mit den Produktionsleiterinnen Kathrin Walde und Maxine Devaud. 16.30 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Eintritt frei.

**Fake – the Musical**  
Schülerinnen und Schüler des Wahlfachs «Musical» des Gymnasiums Muttentz. Die Vorstellung ist auf Englisch. 20 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Resttickets.

**Do 24. Fake – the Musical**  
Schülerinnen und Schüler des Wahlfachs «Musical» des Gymnasiums Muttentz. Die Vorstellung ist auf Englisch. 20 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Resttickets.

**So 27. Birsfelder Banggwäärggstatt**  
Treffen mit der Schnitzelbank «D Spyyrhind» und Auftritt diverser Basler Schnitzelbänke. 16 Uhr. Probesaal des Theaters Roxy, Muttenerstrasse 6, Birs-

felden. Masken- und Zertifikatspflicht (2G). Anmeldung per E-Mail an [spyyrhind@bluewin.ch](mailto:spyyrhind@bluewin.ch) erforderlich. Eintritt frei.

#### März

- Mi 2. Jassen vom Altersverein**  
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
- Sa 5. Bauernmarkt**  
Diverse Stände mit regionalen Spezialitäten, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz Birsfelden.
- Mi 9. Jassen vom Altersverein**  
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
- Mi 16. Jassen vom Altersverein**  
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
- So 20. Kammerkonzert Arc-en-ciel**  
Nitzan Bartana und Teodora Dimitrova (Violine), Pablo Salvà Peralta und

Dominik Ostertag (Viola), David Delacroix (Violoncello). Gespielt werden Werke von Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms. 11.15 Uhr. Birsfelder Museum, Schulstrasse 29. Eintritt frei, Kollekte. Zertifikatspflicht (2G).

**Mo 21. Lesen beginnt mit Sprachgefühl**  
Ideen und Anregungen mit der Geschichtenerzählerin und Leseanimatorin Anja Fankhauser. Für Kinder ab 2,5 Jahren und ihre Begleitpersonen. Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden. 10 bis 10.45 Uhr. Anmeldung unter: [bibliothek@birsfelden.ch](mailto:bibliothek@birsfelden.ch) oder 061 319 05 65.

**Mi 23. Jassen vom Altersverein**  
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

Politik

**Juso Baselland mit neuem Co-Präsidium**

BA. Nach zwei Jahren im Präsidium der Juso Baselland trat Joel Jansen (23) an der Jahresversammlung vom vergangenen Freitag aus seinem Amt zurück. Elena Kasper (21) und Clara Bonk (21) bilden neu das Co-Präsidium, so ein Communiqué der Baselbieter Jungpartei.

Nach dem Rücktritt von Joel Jansen, der auf eine intensive Zeit zurückblicke, bestehe das neu zusammengesetzte Co-Präsidium nun aus der Reinacherin Elena Kasper und der Reigoldswilerin Clara Bonk. Die beiden freuten sich sehr über das Vertrauen, welches ihnen von der Partei-Basis erneut entgegengebracht worden sei, so die Medienmitteilung weiter. Sie bereiteten sich jetzt auf ein ereignisreiches Jahr vor und planten, neue Projekte anzureissen. «Vor uns liegen wichtige Abstimmungen zur Frontex-Finanzierung und dem kantonalen Sozialhilfeabbau. Die konsequent linke Stimme der Juso braucht es mehr denn je», meint die neue Co-Präsidentin der Jungpartei Clara Bonk abschliessend.

**Birsfelder Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 661 Expl. Grossauflage  
 1269 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2021)

**Adresse**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 264 64 92  
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch  
 www.birsfelderanzeiger.ch

**Team**  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Andrea Schäfer (Redaktion, asc),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



süd-amerik. Riesenschlange	Figur in „Die Fledermaus“	trop. Insekt, „Weisse Ameise“	renovieren; wiederbeleben	früherer Schweizer Formel-1-Fahrer	ugs.: Rücken-tragkorb	Frauen-lieb-ling (franz.)	griech. Göttin d. Ackerbaus	ital. Enklave in der Schweiz	Ort im Kanton Wallis	auf dem Weg (franz., 2 Wörter)
Ort bei Brig (VS)			Berg im Unterengadin: Piz ...		Ort im Lötschental			englische Bier-sorte		
Lebewohl						zusammen- kleben				
Verlies	5				Stadt in den Nieder- landen			rein, lauter, unver- fälscht		
ein Schwanz- lurch			Schweizer Schrift- steller (Christian)			Staat in Nord- u. Mittel- amerika			6	
miss- güns- tiger Mensch					das Programm ver- lassen (engl.)		1	Ausruf der Verwun- derung		Riese im Alten Testa- ment
Mister Schweiz 2012 (Sandro)	Kulti- vieren von Obst- bäumen		scharfe Kante				ugs.: jenseits			7
Ungebil- deter, Rohling	veraltet: neue Druckzei- le (lat.)	alter- native Energie- quelle		2	Netz- haut des Auges		Augen- flüssig- keits- tropfen	Fürsorge	Stück für neun Instru- mente	Geräte- sportler
					Nieder- schlag	eng- lisch: zehn	Gebiet südlich der Sahara	4	Satz- zeichen	
Stel- gerät					Eidg. Schwing- und Äpfel- fest	Zah- lungsmittel			früherer Zaren- erlass	ugs.: Greisin
Weit- hilfs- sprache	9		Tessiner Ort an Maggia u. Melezza					den Mond betref- fend		
Morgen- rock (franz.)				8		Hand-, Nadel- arbeits- technik				10
Berg bei Bergün: Piz ...			Blume, auch Gewürz					Ehe- mann		
gesell- schaftlich verlangtes Verhalten						Kron- leuchter			3	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 1. März alle Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!